

## **Protokoll**

### **Sitzung Beirat Bürger\*innenbeteiligung (BfB), 26.10.2023, 17:00 Uhr**

Ort: Beratungsraum 1 a/b im Rathaus sowie über gotomeeting

Mitglieder des Beirates: Dr. Carsten Penzlin, Roman Sass, Filip Montz, Patricia Fleischer, Torsten Hohberg, Antje Hagemann, Elke Schmidt, Max Rentner

Verwaltung: Cornelia Josephine Ulrich, Sebastian Hampf, Sophie Neumann

### **Tagesordnung:**

Top 1: Begrüßung

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Top 3: Genehmigung des Protokolls

Top 4: Evaluation des Leitfadens

Top 5: Präsentation „Zukunft für Bürger\*innenbeteiligung“

Top 6: Neues aus der Koordinierungsstelle

Top 7: Sonstiges

#### Zu 1. Begrüßung:

Herr Dr. Penzlin begrüßt alle anwesenden Beirat\*innen zur neunten Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung im Jahr 2023.

Das Foto machen wurde auf die nächste Sitzung verschoben, da nicht alle Mitglieder anwesend waren.

#### Zu 2. Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde auf Vorschlag von Sebastian Hampf minimal abgeändert, diese neue Tagesordnung wurde angenommen.

#### Zu 3. Genehmigung des Protokolls:

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

#### Zu 4. Evaluation des Leitfadens:

Dr. Carsten Penzlin fasst kurz den Evaluationsentwurf des Leitfadens zusammen und fragt nach Resonanz aller Beteiligten.

#### Filip Montz:

äußert eine positive Meinung.

Es sei informativ, aber keine große Überraschung der Themen.

#### Elke Schmidt:

kommentiert, dass sich Einiges gedoppelt hat, aber es sehr positiv wahrgenommen hat, dass es detailliert war.

Punkte, die Elke Schmidt angesprochen hat, waren: die Kommunikation der Bürger\*innenbeteiligung muss verstärkt werden (hat dem zugestimmt)

Außerdem sollten die Leute im Allgemeinen informiert werden und eine Öffnung des Themas geschehen. (positiv)

## Protokoll- Beirat für Bürgerbeteiligung vom 26.10.2023

- Wahrnehmung des Beratungsstatus? (hinterfragt)

Vorschlag gemacht, regelmäßig in den Ortsbeiräten zu sein und evtl. runde Tische?  
Thematisiert den Umgang mit gefällten Entscheidungen aus dem politischen Raum und verweist auf die Kommunikation mit der Verwaltung. Erwähnt, dass jeder Bürger für Bürger\*innenbeteiligung „fit“ gemacht werden sollte.

### Max Rentner:

Fand die Evaluation des Leitfadens hat die Stimmung gut eingefangen.  
Die Handlungsempfehlungen fand er gut und einleuchtend, möchte eng bei den OBR bleiben.

### Roman Sass:

Fand die Lösungsansätze gut

### Patricia Fleischer:

Vorschlag Infomaterial auszulegen bzw. generell zu informieren.  
Bei Bürgerschaftsbeschluss zur Überarbeitung des Leitfadens mindestens KfB in die Überarbeitung direkt einbeziehen und eventuell eine Arbeitsgruppe analog der Leitfaden-Erarbeitung aufstellen  
Vorschlag: kleines Dokument erstellen in einfacher Sprache und kurz zusammengefasst. (leicht verständlich)

### Antje Hagemann:

Findet es richtig, dass der Beirat in die Öffentlichkeit soll.  
Thematisiert die Kinder- und Jugendbeteiligung (Jugendbeschluss/Ausschuss?)

### Dr. Carsten Penzlin:

Wiederholung der Themen, Probleme des Leitfadens zb. Beteiligungsstufen sind unklar  
Möchte eine Schulung der Verwaltung (seine Lösung)  
Möchte das Aufgabenportfolio der KfB schärfen sowie Qualifizierung der Beirats (alle zwei Jahre) → Learning by doing?  
Hinterfragt, ob die Struktur des Beirats überprüft werden sollte.  
Man soll auch kleinere Projekte beachten.  
Möchte die Bevölkerung in den Stadtteilen qualifizieren (Interesse vorhanden?)  
Frage in die Runde: „Wie geht es weiter?“

### Zu 5. Präsentation: Zukunft der Bürger\*innenbeteiligung:

Präsentation von Josephine Ulrich und Sebastian Hampf:  
Kurzer Rückblick auf den 16.10.23 (Senator\*innenrunde)  
Inhalt der Präsentation: Problemidentifizierung der Evaluation und der Rostocker Weg der Bürger\*innenbeteiligung  
Grafik zur Vorhabenliste unter anderem mit den Punkten: „fehlende Mitwirkung der Vorhabenliste und unklare Rolle des Beirats für Bürger\*innenbeteiligung  
Danach: Vorstellung Rostocker Weg,

**Ziel:** HRO soll DIE Beteiligungsstadt werden – Vorteil (Bsp. Studio Südstadt)

Kurze Erklärung des Beteiligungskonzeptes Rostock (Schema)

→ Positives Feedback der Oberbürgermeisterin

Koordinierungsstelle:

offener Prozess, Austausch mit Fachbereichen und Ämtern, Geschäftsanweisung ist wichtig, insgesamt voraussichtliche Zeitspanne: ca. 2 Jahre unter Berücksichtigung der Wahlen im nächsten Jahr

Patricia Fleischer:

Einwurf zu Heidelbergs Leitfaden, positives Feedback zur KfB, Austausch bei Problemen mit Heidelberg?

Elke Schmidt:

fragt zum Rostocker Weg, Josephine Ulrich erläutert, was der genaue Plan ist und spricht Kinder und Jugendbeteiligungsprozess an

Sebastian Hampf:

Ansprache zur Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und Ämtern: steht dem optimistisch gegenüber

Elke Schmidt:

hinterfragt die Rolle des Beirats → noch offen

Frage, ob der Beirat generell noch weiter betrieben werden soll.

Patricia Fleischer ist klar für die Beibehaltung des Beirates

→ Beirat = Gremium von Vertreter\*innen der Stadtgesellschaft

→ Ansprechpartner für Bürger\*innen

→ Beirat als Element der Demokratie

Auflösung des Beirates wäre ein falsches politisches Signal

Josephine Ulrich fragt, was der Beirat macht und welche Ergebnisse es mit sich bringt, ob es generell Sinn macht? → Fazit: nicht umsetzbar

Grundfrage: Demokratieverständnis

Diskussion zwischen Elke Schmidt und Patricia Fleischer über Beiratszukunft

Max Rentner wirft ein, dass man erstmal abwarten sollte.

Zu 6. Neues von der Koordinierungsstelle:

kurze Zusammenfassung des Studio Südstadt

Highlight: Jugendliche und ihre Präsentation

Filip Montz:

auch positives Feedback, fachliche Kompetenzen durch die Mitarbeiter

Patricia Fleischer:

Feedback zu Gruppentischen → zukünftig sollte versucht werden, Jugendliche besser einzubeziehen (z. B. durch direkte Ansprache)

Positiv: die zahlreiche Beteiligung von Mitarbeiter\*innen Stadtverwaltung insgesamt gelungene Veranstaltung

Vorausblick:

Film zum Studio Südstadt 3,

neues Projekt: Digitale Partizipation, digitale Teilhabe in Rostock stärken

Patricia Fleischer:

Vorschlag für Stadtbibliothek für Digitales verwenden? – nicht sinnvoll (Josephine Ulrich)

Zu 7. Sonstiges:

## Protokoll- Beirat für Bürgerbeteiligung vom 26.10.2023

Roman Sass berichtet von einer Führung durch den Überseehafen von Rostock Port: Gute Kommunikation, Naturschutzverbände wurden miteinbezogen, positives Feedback generell (sachlich und gut nachvollziehbar)

gutes Bsp. von Kommunikation

negativ: kein Vertreter des Landes anwesend

Frage von Antje Hagemann:

RSAG zum Thema Straßenbahnnetzerweiterung in der Reuterpassage - Update:

KfB nicht mit dabei.